

Chronologie

- 1792
27. - 29. April : Der Bischof von Basel flieht nach Biel und errichtet in Pruntrut einen Regentschaftsrat. Französische Truppen besetzen den nördlichen Teil des Fürstbistums.
- 1792
17. Dez. : Im Norden des Fürstbistums wird die Raurachische Republik ausgerufen. Im Süden wird eine unabhängige Verwaltung eingerichtet.
- 1793
23. März : Die Raurachische Republik wird als Departement Mont-Terrible von Frankreich annektiert.
- 1797
Dez. : Die Franzosen besetzen auch den Süden des Fürstbistums und schliessen ihn ans Departement Mont-Terrible an.
- 1800
17. Feb. : Das Departement Mont-Terrible wird dem Departement Haut-Rhin zugeschlagen ("Arrondissements" Pruntrut und Delsberg).
- 1803
25. Feb. : Der Regensburger Reichstag besiegelt die Auflösung der kleinen Kirchenstaaten. Das Bistum Basel verliert damit jede Aussicht auf eine Wiederherstellung seiner weltlichen Macht auf dem Gebiet des Fürstbistums.
- 1813
Dez. : Nach den Niederlagen der napoleonischen Armee besetzen österreichische Truppen die "Arrondissements" Pruntrut und Delsberg.
- 1814
15. Jan. : Die Alliierten ernennen Konrad von Andlau zum Generalgouverneur der Freigrafschaft Burgund, des Departements Vogesen und des Fürstentums Pruntrut. Seine Verwaltung bleibt im Süden des Fürstbistums sehr umstritten.
- 1814
Jan.-Nov. : Volk und Bürgerschaften der verschiedenen Teile des Fürstbistums erklären ihre Wünsche bezüglich der zukünftigen Zugehörigkeit ihres Landes in grösster Unruhe.
- 1814
30. April : Auf Druck der Alliierten beschliesst die Tagsatzung die Besetzung des «helvetisch» genannten Südens des Fürstbistums durch eidgenössische (Waadtländer und Berner) Truppen.
- 1814
30. Mai : Erster Pariser Frieden: Frankreich wird in die Grenzen von Ende 1791 zurückgedrängt. (Das Fürstbistum wird dadurch von Frankreich abgetrennt).
- 1814
14. Sept. : Der Papst überträgt die geistliche Herrschaft über den katholischen Jura von der Diözese Strassburg auf den Bischof von Basel Franz Xaver von Neveu.
- 1814
18. Sept. : Beginn des Wiener Kongresses, der die Neuordnung Europas angeht.
- 1815
20. März : Erklärung über die Angelegenheiten der Schweiz des Wiener Kongresses: Das Gebiet des Fürstbistums wird der Schweiz zugeschlagen und auf die Kantone Bern und Basel (Birseck) aufgeteilt.
- 1815
23. Aug. : Johann Conrad Escher vom Luchs erstetzt als Kommissär der Eidgenossenschaft Konrad von Andlau in der provisorischen Verwaltung des Fürstbistums.
- 1815
21. Sept. : Bern erfüllt mit der Verabschiedung der neuen Kantonsverfassung eine Forderung der Grossmächte als Voraussetzung für den Zuschlag des Fürstbistums zum Kanton.
- 1815
Nov.-Dez. : Verhandlungen, Unterschrift und Ratifizierung der Vereinigungsurkunden durch die Kantone Bern und Basel
- 1815
21. Dez. : Das Fürstbistum (ohne Birseck) wird Teil des Kantons Bern.
- 1815
28. Dez. : Das Birseck wird Teil des Kantons Basel.
- 1816
Feb. : Wahlen der Abgeordneten aus dem Gebiet des Fürstbistums - das von nun an Jura heisst - in den Grossen Rat des Kantons Bern.
- 1816
18. Mai : Die Tagsatzung ratifiziert die beiden Vereinigungsurkunden.
- 1818
24. Juni : Der Klerus und die Behörden des Landes leisten in Delsberg den feierlichen Treueeid gegenüber dem Kanton Bern.
- 1828 : Die Diözese Basel wird neu errichtet und - ausschliesslich auf schweizerischem Gebiet - vergrössert (Konkordat mit den betroffenen Kantonen, darunter Bern).